



Zeitenwende im Traditionsbetrieb

Erfolgreiche Nachfolge-Vermittlung für Fleischerei Scharmann

afz | jr | Hüttenberg ■ Dieser Januar brachte nicht nur das neue Jahr, sondern der Traditionsmetzgerei Scharmann in Rechtenbach auch eine neue Zeitrechnung. Nach Jahrzehnten erfolgreicher Arbeit übergab Erhard Scharmann sein Unternehmen an einen Nachfolger.

Die Metzgerei Scharmann gehört zu den alteingesessenen Betrieben in der Region um Wetzlar. Gegründet vor über 70 Jahren wurde sie 1970 von Erhard Scharmann übernommen. Mit heute 66 Jahren hatte er seit geraumer Zeit einen geeigneten Nachfolger gesucht. Auch Nikolaev war bereits seit längerem auf der Suche nach einem geeigneten Betrieb. Nach vielen Gesprächen und Verhandlungen in den vergangenen Monaten entschied er sich für die Nachfolge der Metzgerei Scharmann. Ausschlaggebend für

diese Entscheidung waren die langjährig etablierten Kundenbeziehungen und das Potential, welches Scharmann in dem Betrieb sieht.

Unterstützt wurde der Fleischer russlanddeutscher Herkunft durch Jens Olbrich von der Wetzlarer Unternehmensberatungsgesellschaft exact Beratung. Der Experte für die Vermittlung und Beratung von Unternehmensnachfolgen begleitete die Gespräche und unterstützte Nikolaev bei der Umsetzung der Finanzierung. Da Fleischereibetriebe bei den Banken als „Risikobranche“ gelten, wurde mit insgesamt vier Instituten verhandelt.

Nachfolger vor Meisterprüfung

Nikolaev, Jahrgang 1984, hatte den Beruf in der Marburger Firma Willershausen erlernt und die Ausbildung 2006 als Innungsbester abgeschlos-

sen. In diesem Jahr bereitet er sich im Fernkurs auf die Meisterprüfung vor, den betriebswirtschaftlichen Teil hat er bereits absolviert. Im Betrieb ist neben einer Verkäuferin noch Ehefrau Lydia, eine gelernte Einzelhandelskauffrau, tätig.

Von seinem Vorgänger hat er ein umfangreiches Sortiment von rund 100 Würsten und Fleischerzeugnissen übernommen. Publikumsliebhaber sind vor allem die Fleischerwurst und die geräucherte Bauernmettwurst. Der Partyservice soll zum Catering mit kompletten Menüs ausgebaut, im Geschäft ein täglicher Mittagstisch eingeführt werden.

Übernahme rechtzeitig regeln

Das Beispiel der Metzgerei zeigt, dass auch in Zeiten schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen die erfolgreiche Unternehmensnachfolge eines Handwerksbetriebs möglich und realisierbar ist. Nach Aussage von Berater Jens Olbrich sollte die rechtzeitige Regelung der Nachfolge ein wichtiges Thema für jeden Unternehmer ab dem 55. Lebensjahr sein.

Die exact Beratung GmbH gehört zu den Initiatoren der 2007 ins Leben gerufenen Unternehmensbörse Hessen, an der neben regionalen Banken und der Kreditanstalt für Wiederaufbau auch die Wirtschaftsförderung des Landes Hessen beteiligt ist. Spezialisiert auf die Vermittlung von Nachfolgern für kleine oder mittlere Unternehmen, für die es sonst keine Strukturen gibt, hat Olbrich neben zahlreichen anderen Handwerksbetrieben mit der Firma Michael in Frohnhausen und Fahldieck in Rabenau jetzt insgesamt drei Metzgereien erfolgreich betreut.



Metzgermeister Erhard Scharmann und sein Nachfolger Denis Nikolaev wurden bei den Übernahmeverhandlungen von Jens Olbrich (von links) beraten. | Foto: egn

Allgemeine Fleischerzeitung - 20.01.2010